



www.wiso.uni-hamburg.de/wohnstudie



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

MIETE ODER EIGENTUM

WARUM WOLLEN WIR DAS WISSEN?

PROJEKT "WOHNEN IM GRÜNEN"

FACHBEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Universität Hamburg
Allende-Platz 1
20146 Hamburg

PROF. DR. STEFANIE KLEY

Stefanie.Kley@uni-hamburg.de

TETIANA DOVBISHCHUK

Tetiana.Dovbishchuk@uni-hamburg.de

+49 40 42838-7086



Foto: privat



IN UNSERER STUDIE "WOHNEN IM GRÜNEN" MÖCHTEN WIR WISSEN, OB DIE BEFRAGTEN ZUR MIETE ODER IM EIGENTUM WOHNEN UND OB WOHNHEIGENTUM IN ABSEHBARER ZUKUNFT GEPLANT IST. ABER WARUM IST DIES ÜBERHAUPT VON BEDEUTUNG? DAS ERKLÄREN WIR IN DIESEM FLYER.



Foto: Pixabay.com

In dem Projekt "Wohnen im Grünen" möchten wir herausfinden, welche Umstände einen Umzug in eine neue Wohnung oder ein neues Haus unterstützen oder umgekehrt, was eine Person daran hindert, einen erwünschten Umzug zu verwirklichen. Wie der Projekttitel verrät, liegt unser Fokus dabei auf der Bedeutung von Grünräumen in der nahen Wohnumgebung der Befragten. Neben den Fragen zu privaten und öffentlichen Grünräumen, möchten wir erfahren, ob die Person zur Miete oder im Eigentum wohnt und ob der Umzug ins Wohneigentum in naher Zukunft geplant ist. Außerdem möchten wir die Wohnverhältnisse im Kindesalter erfahren.

Diese genauen Angaben zu den früheren und aktuellen Wohnverhältnissen benötigen wir, weil wir bereits aus einer Vorstudie (Kley & Stenpaß 2020) wissen, dass Wohnvorlieben tatsächlich "vererbbar" sind. Auf der Grundlage der Daten des sozio-oekonomischen Panels (SOEP) konnten wir feststellen, dass die Merkmale des Elternhauses in der Kindheit von großer Bedeutung für die Wohnpräferenzen im Erwachsenenalter sind. So erhöht das Aufwachsen in einem Elternhaus mit Garten die Wahrscheinlichkeit eines Umzugs in ein Haus mit Garten in ähnlichem Ausmaß, wie auch Wohneigentum sozial "vererbt" wird. Wir wissen jedoch wenig darüber, welche Rolle öffentliche Grünräume in diesem Zusammenhang spielen und wie stark der Wunsch nach Wohneigentum mit dem nach Wohnen im Grünen zusammenhängt.

Aus diesen Gründen haben wir folgende Frageblöcke in unseren Fragebogen integriert:

- Wohnen die Befragten aktuell in einer gemieteten oder eigenen Wohnung oder Haus? Gibt es beispielsweise einen Balkon oder Garten, und wie werden diese genutzt?
- Wie waren die Wohnverhältnisse der Person im Kindesalter? Hier haben wir einen Zeitpunkt des Übergangs von der Grundschule auf eine weiterführende Schule ausgesucht, um die Vergleichbarkeit der Angaben zu gewährleisten.
- Falls ein Umzug geplant ist, handelt es sich bei der nächsten Wohnung oder Haus um Eigentum? Falls kein Umzug geplant ist, ist der Erwerb von Eigentum in den kommenden fünf Jahren ab dem Befragungszeitpunkt vorgesehen?

QUELLEN:

Kley, S., Stenpaß, A. (2020) Intergenerational transmission of housing choice: The relevance of green spaces for moving into a family house across social class. Population, Space and Place. 2020; e2299